

Pressekonferenz
zur Vorstellung des neuen Mainzer Weihbischofs
Mittwoch, 15. Juli 2015 - Haus am Dom in Mainz

Statement von Kardinal Karl Lehmann
Bischof von Mainz

Ernennung eines Weihbischofs der Diözese Mainz durch Papst Franziskus

Papst Franziskus hat den Mainzer Priester Geistl. Rat Dr. theol. Udo Bentz, Regens des Bischöflichen Priesterseminars St. Bonifatius, zum Weihbischof der Diözese Mainz und zum Titularbischof von Sita (Nordafrika) ernannt.

Diese Ernennung steht im Zusammenhang der Berufung von Herrn Weihbischof Dr. Ulrich Neymeyr (2003-2014) am 19. Juli 2014 zum Bischof von Erfurt. Ich habe für seine Nachfolge im Januar 2015 eine Dreierliste dem Heiligen Vater zukommen lassen, nachdem vorher die Wiederbesetzung dieser Stelle auf meinen Antrag hin bewilligt worden war.

Regens Dr. Udo Bentz hat die Berufung angenommen. Die Ernennung wird heute, am Mittwoch, 15. Juli 2015, um 12.00 Uhr gleichzeitig in Rom und in Mainz offiziell bekanntgegeben.

Herkunft

Udo Bentz wurde am 3. März 1967 in Rülzheim (Bistum Speyer, Pfalz) geboren. Sein Vater, Heinz Bentz, war bei BASF in Ludwigshafen Kaufmann. Er und seine Ehefrau Inge, Hausfrau, sind beide katholisch. Udo Bentz wurde am 12. März 1967 getauft und am 17. Juni 1979 gefirmt. Er hat noch zwei Brüder.

Ausbildung

Udo Bentz machte 1986 am Gymnasium in Germersheim Abitur. Von 1986 bis 1988 hat er eine Banklehre mit Abschlussprüfung absolviert. Er trat 1988 in das Priesterseminar Mainz ein. Udo Bentz studierte zunächst für sein Heimatbistum Speyer, ab 1991/92 für das Bistum Mainz, in dessen Dienst er treten wollte. Er studierte Philosophie und Theologie an den Universitäten Mainz und Innsbruck (1990/91). Er hat herausragende Examina in der ersten und in der zweiten Dienstprüfung abgelegt, fast alle Noten lauten auf „sehr gut“.

Er erhielt die „Admissio“ (Zulassung zum geistlichen Dienst, Aufnahme) im Jahr 1993 und die Weihen zum Diakon (1994) und zum Priester (1995) im Mainzer Dom.

Kaplan in Worms

Zum 1. September 1995 wurde Udo Bentz Kaplan in Worms am Dom St. Peter und in der benachbarten Gemeinde St. Martin. Er blieb länger als normal vorgesehen in dieser großen Gemeinde, da der Übergang von Propst Eckehart Wolff, der kränklich war, zu Propst Engelbert Prieß sich hinzog. Udo Bentz hat diese Aufgabe mit großer Loyalität und Selbstständigkeit sowie mit hoher Anerkennung erfüllt, was bis heute in Worms noch sehr in lebendiger Erinnerung geblieben ist.

Bischöflicher Sekretär

Von 1998 bis 2002 war Udo Bentz Bischöflicher Sekretär bei mir. Da ich gleichzeitig Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz war (1985-2008), war er mir eine große Hilfe in allen Bereichen. Er hat durch diese Tätigkeit auch in viele Aufgaben eines Bischofs und eines Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz Einblick bekommen. In dieser Zeit wuchsen mit meiner Ernennung zum Kardinal (2001) die Aufgaben nochmals. Er war mir in diesen Jahren eine vielfältige, wertvolle Unterstützung.

Weiterstudium und Promotion

Udo Bentz wurde nach dem Dienst als Bischöflicher Sekretär zum Studium, d.h. für eine theologische Promotion, freigestellt. Von 2002 bis 2007 erarbeitete er sich hervorragende Studien zur konkreten Ekklesiologie Karl Rahners, die an der Universität Freiburg i.Br. mit „summa cum laude“ bewertet wurde (Referenten: Prof. Dr. Albert Raffelt und Prof. Dr. Peter Walter) und unter dem Titel „Jetzt ist noch Kirche. Grundlinien einer Theologie kirchlicher Existenz im Werk Karl Rahners“ im Umfang von 552 Seiten im Jahr 2008 im Tyrolia-Verlag Innsbruck veröffentlicht wurde. Die Arbeit wurde mit dem Karl Rahner-Preis für theologische Forschung ausgezeichnet. Die Arbeit gehört bis heute zu den Spitzenarbeiten in der Erschließung des Werkes von Karl Rahner.

Regens

Udo Bentz wurde nach diesem Abschluss im Jahr 2007 Regens des Bischöflichen Priesterseminars in Mainz, das er nun acht Jahre führt. Er ist nicht nur ein guter Leiter, er hat sehr gute Beziehungen zur Theologischen Fakultät an der Mainzer Universität und hat in den letzten Jahren das Haus nicht nur baulich saniert, sondern auch nach innen neu strukturiert.

Es war nicht überraschend, aber doch auch wiederum erstaunlich, dass Udo Bentz im Jahr 2013 zum Vorsitzenden der Deutschen Regentenkonferenz gewählt wurde. Dieses Amt führt er hervorragend aus und ist so auch in weiten Kreisen der Kirche unseres Landes bekannt geworden.

Es wäre noch zu erwähnen, dass Udo Bentz während seiner Promotionszeit auch seine pastorale Erfahrung, die er natürlich in seiner Zeit als Bischofssekretär wohl im ganzen Bistum ausweiten konnte, erweitert hat, vor allem durch die Mitarbeit in Sprenglingen/Rheinhessen, (2002-2004) und Petrus Canisius in Mainz (2004-2007).

Zum 1. September 2014 übernahm Regens Dr. Bentz nach der Pensionierung von Prof. Dr. Hubertus Brantzen die Leitung des Ausbildungsseminars für die Kapläne und Pastoralassistenten im Bistum Mainz.

Regens Dr. Udo Bentz, der 48 Jahre alt ist, vereinigt in sich und seinem bisherigen Leben ausgezeichnete Eigenschaften und Leistungen, gewiss unterstützt durch seine intellektuellen und spirituellen, theologischen und pädagogischen Fähigkeiten, durch seine Führungskraft und seine pastoralen Talente.

Ich bin Papst Franziskus, der Kongregation für die Bischöfe, namentlich Herrn Kardinal Marc Quillet als Präfekten und dem Herrn Apostolischen Nuntius Dr. Nikola Eterović, dankbar für die Ernennung von Herrn Regens Dr. Udo Bentz zum Weihbischof im Bistum Mainz. Ich danke auch für die zügige Durchführung des Verfahrens.

Übrigens will ich noch bemerken, dass bei meiner Umfrage im Winter 2014 mit der Bitte um Vorschläge unter ca. 130 Personen Regens Dr. Udo Bentz mit deutlichem Abstand die erste Stelle belegte.

Künftige Aufgaben

Bevor Regens Dr. Bentz selbst einige Worte sagt und Sie Fragen stellen können, möchte ich, soweit dies jetzt schon möglich ist, einige Mitteilungen zu seinem künftigen Dienst machen:

- Die Bischofsweihe wird am Sonntag, 13.09.2015, am Nachmittag sein.
- Über das Leitwort seines bischöflichen Dienstes wird er selbst ein Wort sagen.
- Er wird teilnehmen an allen bischöflichen Aufgaben, also den Gemeinde-Besuchen, Firmungen, Weihen, Segnungen, schließlich auch an Sitzungen der B.O.-Konferenz (Bischöfliches Ordinariat) an jedem Dienstagvormittag, der diözesanen Räte usw.

- Er wird - wie jeder Bischof - Aufgaben in der Deutschen Bischofskonferenz übernehmen.
- Er wird einstweilen das Amt des Regens und die damit verbundenen Aufgaben beibehalten. Eine endgültige Entscheidung trifft dann wohl der künftige Bischof von Mainz, also mein Nachfolger. In Erinnerung an Regens Weihbischof Prof. Dr. Josef Maria Reuß (1945-1968) verbinden wir in Mainz damit gute Erfahrungen.
- Dr. Udo Bentz übernimmt die Leitung des Dezernates II „Jugendseelsorge“ im Bistum Mainz, das zuletzt von (Weih-)Bischof Dr. Ulrich Neymeyr (jetzt Erfurt) und nach seinem Weggang kommissarisch von Herrn Generalvikar Dietmar Giebelmann geführt wurde.
- Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben durch den künftigen Weihbischof Dr. Udo Bentz werden die notwendigen personellen und institutionellen Maßnahmen sowie Hilfen rechtzeitig getroffen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Zugleich freue ich mich über eine gute Berichterstattung. Regens Dr. Bentz gratuliere ich zu seiner Berufung durch Papst Franziskus, erbitte für ihn Gottes reichen Segen, verspreche ihm gute Solidarität und fruchtbare Kooperation. Ich bin überzeugt, dass das ganze Bistum Mainz und auch die Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz ihn gut aufnehmen werden.

Mainz, den 15. Juli 2015

Karl Kardinal Lehmann
Bischof von Mainz

**Lebensdaten von Regens Dr. Udo Bentz,
ernannter Weihbischof der Diözese Mainz
und Titularbischof von Sita (Nordafrika)**

Geboren am 3. März 1967 in Rülzheim, Kreis Germersheim, Diözese Speyer

1986: Abitur in Germersheim

1986-1988: Banklehre mit Abschlussexamen

1988-1995: Studium der Philosophie und der Theologie an den Universitäten Mainz und Innsbruck; Pastoralausbildung in Mainz, Priesterseminar

1. Juli 1995: Priesterweihe im Mainzer Dom

1995-1998: Kaplan am Dom, St. Peter und in der Pfarrei St. Martin in Worms

1998-2002: Bischöflicher Sekretär bei Bischof Karl Kardinal (2001) Lehmann in Mainz

2002-2007: Promotionsstudium zum Dr. theol. an der Universität Freiburg i.Br.

2008: Veröffentlichung der Dissertation „Jetzt ist noch Kirche. Grundlinien einer Theologie kirchlicher Existenz im Werk Karl Rahners“, Innsbruck 2008, 552 Seiten.

Auszeichnung mit dem Karl Rahner-Preis

Seit 2007: Regens im Bischöflichen Priesterseminar St. Bonifatius in Mainz

2013: Wahl zum Vorsitzenden der Deutschen Regentenkonferenz

2014: Übernahme der Leitung des Ausbildungszentrums für die Kapläne und Pastoralassistenten im Bistum Mainz

15. Juli 2015: Ernennung zum Weihbischof der Diözese Mainz und Übertragung des Titularsitzes von Sita (Nordafrika)

Bischofsweihe voraussichtlich am Sonntag, 13. September 2015, im Hohen Dom zu Mainz

Mainz, 15. Juli 2015

Karl Kardinal Lehmann
Bischof von Mainz